

remel**RapID™ SS/u System****INDIKATIONEN**

Das RapID SS/u System von Remel ist eine qualitative Mikromethode zur Bestimmung von ausgewählten, medizinisch bedeutenden Mikroorganismen, die auf herkömmliche Weise von Urinproben isoliert worden sind. Dabei werden konventionelle und chromogene Substrate verwendet. Das RapID SS/u System ermöglicht dem Laboranten die Bestimmung von allgemein mit einer positiven Urinprobe assoziierten Mikroben innerhalb von zwei Stunden. Eine komplette Aufstellung der Organismen, mit denen das RapID SS/u System verwendet werden kann, finden Sie in der RapID SS/u Differenzierungstabelle.

ZUSAMMENFASSENDE ERKLÄRUNG

Das RapID SS/u System besteht aus zwei Komponenten: (1) RapID SS/u Behältern und (2) RapID SS/u Reagens. Jeder RapID SS/u Behälter hat mehrere Reaktionskammern am Rand eines Einwegtablets aus Plastik. Die Reaktionskammern enthalten dehydrierte Reaktanden, und das Tablett ermöglicht die simultane Inokulation jeder Öffnung mit einer vorbestimmten Menge des Inokulums. Eine Suspension des Testorganismus in RapID Inokulationsflüssigkeit wird als Inokulum verwendet, was eine Rehydrierung bewirkt und Testreaktionen einleitet. Nach einer Inkubation des Behälters wird jede Testkammer auf Reaktivität untersucht, was sich an der Farbgebung beobachten lässt. In einigen Fällen müssen den Testkammern Reagenzien hinzugefügt werden, um eine Farbveränderung zu bewirken. Das resultierende Muster positiver und negativer Test-ergebnisse bildet die Grundlage zur Identifikation der isolierten Test-organismen durch Vergleich der Testergebnisse mit in einer Datenbank gespeicherten Reaktions-mustern. Hierzu werden das Electronic RapID Compendium (ERIC™) oder die RapID SS/u Differenzierungstabelle herangezogen.

TESTPRINZIP

Die mit dem RapID SS/u System durchgeführten Tests basieren auf der mikrobiellen Zersetzung spezifischer Substrate, die durch verschiedenen Indikatorverfahren nachgewiesen werden. Die auftretenden Reaktionen sind eine Kombination herkömmlicher Tests und chromogener Tests mit Einzelsubstraten, die in Tabelle 1 beschrieben werden.

REAGENZIEN*

RapID SS/u Reagens (im Kit enthalten) (10 ml/Fisch.)
Inhalt an reaktiv pro liter:
p-Dimethylaminocinnamaldehyd 0,06 g

RapID Inokulationsflüssigkeit

(R8325102, nicht im Lieferumfang des Kits enthalten) (1 ml/Schlauch)
KCl 6,0 g
CaCl₂ 0,5 g
Entmineralisiertes Wasser 1000,0 ml

RapID Spot Indol-Reagens (R8309002, separat erhältlich) (15 ml/Fisch.)
p-Dimethylaminocinnamaldehyd 10,0 g
Salzsäure 100,0 ml
Entmineralisiertes Wasser 900,0 ml

*Nach Bedarf angepasst, um die jeweiligen Leistungsstandards zu erfüllen.

VORSICHTSMASSNAHMEN

Dieses Produkt ist für die Verwendung in der *In-Vitro*-Diagnostik bestimmt und darf nur von entsprechend geschulten Personen verwendet werden. Es sind Vorsichtsmaßnahmen gegen die von mikrobiologischen Materialien ausgehenden Gefahren zu ergreifen, indem Proben, Container, Medien und Testbehälter nach Gebrauch ordnungsgemäß sterilisiert werden. Die Gebrauchsanweisung muss sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Achtung!

- Das RapID SS/u Reagens ist toxisch und kann Umweltschäden verursachen. Gesundheitsschädigend bei Inhalation, bei Kontakt mit Haut oder Augen oder bei Verschlucken. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder ungeborene Säuglinge schädigen.
- Das RapID Spot Indol-Reagens kann Reizungen von Haut und Augen und der Atemwege auslösen.
- Für genaue Angaben zur chemischen Zusammensetzung der Reagenzien siehe das Datenblatt für Material sicherheit.

LAGERUNG

Das RapID SS/u System und die RapID Spot Indol-Reagenzien vor Verwendung in Originalverpackung bei 2-8°C lagern. Die Produkte vor der Verwendung auf Zimmertemperatur erwärmen lassen. KEIN AUSTAUSCH zwischen Reagenzien verschiedener RapID Systeme. Nur die für den Test notwendige Anzahl von Behältern entnehmen. Den Plastikbeutel wieder versiegeln und sofort wieder auf 2 bis 8°C bringen. Die entnommenen Behälter müssen noch am selben Tag verwendet werden. RapID Inokulationsflüssigkeit bis zur Verwendung im Originalbehälter bei Zimmertemperatur (20 bis 25°C) lagern.

PRODUKTSCHÄDEN

Dieses Produkt sollte nicht verwendet werden, falls (1) eine Farbänderung des Reagens eingetreten ist, (2) das Verfallsdatum abgelaufen ist, (3) das Plastiktablett gebrochen oder der Deckel beschädigt ist sowie (4) bei anderen Anzeichen von Beschädigung.

PROBENENTNAHME, LAGERUNG UND TRANSPORT

Die Probenentnahme und -handhabung sollte nach den folgenden empfohlenen Richtlinien erfolgen.^{14,15}

LIEFERUMFANG

(1) 20 RapID STR Behälter, (2) 20 Berichtformulare, (3) RapID STR Reagens (eine Plastiktröpfflasche enthält ausreichend Reagens für 20 Behälter), (4) 2 Chipboard Inkubationstabletts, (5) Bedienungsanleitung (IFU).

ERFORDERLICHE MATERIALIEN, DIE NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN SIND

(1) Gerät zur Sterilisierung der Abstrichöse, (2) Abstrichöse, Abstrichtupfer, Sammelbehälter, (3) Inkubatoren, alternative Umweltsysteme, (4) zusätzliche Medien, (5) Organismen zur Qualitätskontrolle, (6) Reagenzien für Gram-Färbung, (7) Objektträger für Mikroskop, (8) Oxdasereagenz, (9) Baumwolltupfer, (10) RapID Inokulationsflüssigkeit-1 ml (R8325102), (11) McFarland #1 Trübungsstandard oder gleichwertiges Mittel (R20411), (12) Pipetten, (13) RapID Spot Indole Reagenz (R8309002), (14) ERIC (Electronic RapID Compendium, R8323600).

Tabelle 1. Wirkungsprinzipien und Bestandteile des RapID SS/U Systems

Kammer-Nr.	Testcode	Reaktiver Inhaltstoff	Menge	Testprinzip	Bibliographie-Nr.
Before Reagent AdditionPrä-Reagenszusätze:					
1	GMS	Aminosäurearylamid	0,5%	Hydrolyse des Peptidsubstrats setzt freies gelbes p-Nitrophenol frei.	1
2	ONPG	σ-Nitrophenyl-β,D-Galactosid	0,25%		
3	G1	p-Nitrophenyl-β,D-Glukosid	0,25%	Hydrolyse des farblosen p-Nitrophenyl-substituierten Glukosid setzt gelbes σ- oder p-Nitrophenol frei.	2-7
4	G2	p-Nitrophenyl-β,D-Glukosid	0,25%		
5	G3	p-Nitrophenyl-β,D-Glukosid	0,25%		
6	PHS	p-Nitrophenyl-Phosphat	0,5%	Hydrolyse des farblosen Phosphoresters setzt gelbes p-Nitrophenol frei.	2
7	URE	Harnstoff	0,9%	Hydrolyse des Harnstoffs erzeugt basische Produkte, welche den pH-Wert anheben und eine Färbung des Indikators bewirken.	2
After Reagent AdditionPost-Reagenszusätze:					
7	IND	Tryptophan	0,5%	Verwendung der Tryptophan-Resultate für die Bildung von Indol, welches mit RapID Spot Indol-Reagens nachgewiesen wird.	2
8	A1	Aminosäure-β-Naphthylamid	0,05%	Hydrolyse des Aryl substituierten Amids setzt β-Naphthylamin frei, das durch RapID SS/u Reagens nachgewiesen wird.	1, 8-13
9	A2	Aminosäure-β-Naphthylamid	0,05%		
10	A3	Aminosäure-β-Naphthylamid	0,05%		

GERMAN

VERFAHREN

Vorbereitung des Inokulums:

1. **Ausschließlich Urin-Isolate für Tests selektieren.** Die Verwendung von aus anderen Körperteilen oder -flüssigkeiten gewonnenen Isolaten ist nicht angeraten.

Hinweise:

- Die Koloniemorphologie des Testisolats muss genau untersucht werden. Gemischte mikrobielle Populationen dürfen nicht als Inokulum verwendet werden. Wenn Anzeichen für eine polymikrobische Isolation vorliegen, jeden Kolonietyp isolieren und unabhängig in einem RapID SS/u Behälter behandeln.
- Wo angebracht, Isolate vor Verwendung im System durch Gram-Färbung, Watteträgertest oder Oxidasetest.

2. Die Testorganismen können von einer Vielzahl selektiver und nicht-selektiver Agarnährböden entnommen werden. Die folgenden Medientypen werden empfohlen:

Tryptisches Soja-Nährboden (TSA) mit oder ohne 5% Schafsblut; Eosin-Methylenblau (EMB) Agar; Phenylaethylalkohol (PEA) Agar; Nähragar; MacConkey Agar.

Hinweise:

- Beta-hämolytische Streptokokken nicht mit RapID SS/u System testen. Für diese Isolate wird die Verwendung des RapID STR Systems empfohlen.
- Einige Medienarten, welche Mono- oder Disaccharide enthalten oder damit angereichert wurden, sind nicht zur Verwendung empfohlen, da sie die glykolytische Aktivität unterdrücken und die Empfindlichkeit des Tests reduzieren können.
- Die Schalen für die Vorbereitung des Inokulums sollten vorzugsweise 18 bis 24 Stunden alt sein. Langsam wachsende isolierte Organismen sollten mit 48 Stunden alten Schalen getestet werden.
- Eine Verwendung von anderen als den empfohlenen Medien kann zur Verfälschung der Testergebnisse führen.

3. Mit einem Baumwolltupfer oder einer Inokulationsschlinge ausreichend Wachstum aus der Agar-Schalenkultur in RapID Inokulations-flüssigkeit (1 ml) suspendieren, um eine sichtbare Trübung zu erzielen, die in etwa dem McFarland Trübungsstandard Nr. 1 oder Äquivalent entspricht.

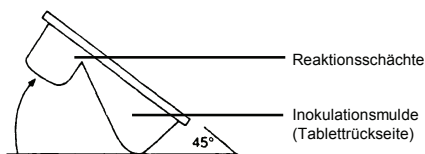
Hinweise:

- Suspensionen mit deutlich geringerer Trübung als McFarland Trübungsstandard Nr. 1 führen zu anomalen Reaktionen.
- Bakterielle Suspensionen, deren Trübung nur leicht stärker ist als der #1 McFarland Trübungsstandard, beeinträchtigen die Tests nicht. Ihre Verwendung wird empfohlen für Lagerkulturen und Färbungen zur Qualitätskontrolle. Suspensionen, die jedoch mit einer weit geringeren Trübung als McFarland Standard Nr. 1 vorbereitet werden, können die Testergebnisse beeinträchtigen.
- Suspensionen sollten gründlich durchmischt und gegebenenfalls verwirbelt werden.
- Suspensionen innerhalb von 15 Minuten nach Vorbereitung verwenden.

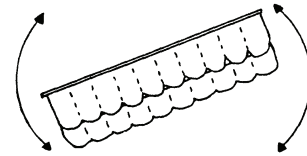
4. Eine Agar-Schale kann zur Reinheit inokuliert werden. Außerdem können weitere notwendige Tests durchgeführt werden, indem eine Schlinge der Testsuspension aus dem Schlauch mit Inokulations-flüssigkeit verwendet wird. Platte für 18-24 Stunden bei 35-37°C inkubieren.

Inokulation von RapID SS/u Behältern:

- Den Deckel des Behälters nach hinten über den Inokulationsport führen, indem die Lasche mit der Aufschrift "Peel to Inoculate" (Zur Inokulation abziehen) nach oben und nach links gezogen wird.
- Mit einer Pipette den **gesamten** Inhalt des Inokulations-flüssigkeitsschlauchs vorsichtig in die obere rechte Ecke des Behälters übertragen. Den Inokulationsport des Behälters wieder versiegeln, indem die Lasche wieder festgedrückt wird.
- Nach Zugabe der Testsuspension die Behälterrückseite von den Reaktionskammern weg in einem ca. 45° Winkel neigen, wobei der Behälter auf ebener Oberfläche stehen muss (s. unten).

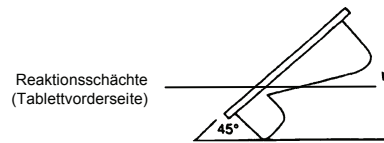


4. Den Behälter in diesem Winkel halten und dabei vorsichtig hin- und herschwenken, damit sich das Inokulum entlang der hinteren Auffangfläche gleichmäßig verteilen kann (siehe Abbildung unten).



5. In horizontaler Position (am besten die Oberkante der Auflage gegen die Unterkante der Reaktionskammern gestützt) den Behälter langsam nach vorne in Richtung der Reaktionskammern neigen, bis das Inokulum entlang der Auffangfläche in die Reaktionskammern fließt (siehe unten). Damit sollte das Inokulum vollständig aus dem rückwärtigen Bereich des Behälters abfließen.

Hinweis: Wenn der Behälter zu plötzlich geneigt wird, könnte Luft im Testkammeranschlussstück eingeschlossen werden und den Bewegungsraum der Flüssigkeit einengen.



6. Den Behälter wieder in ebene Position bringen. Gegebenenfalls vorsichtig auf den Behälter klopfen, damit die in die Kammern eingeschlossene Luft entweichen kann.

Hinweise:

- Testkammern daraufhin untersuchen, ob sie frei von Blasen und gleichmäßig gefüllt sind. Leichte Unterschiede bei der Befüllung der Testkammern sind tolerierbar und haben keinen Einfluss auf die Testergebnisse. Wenn der Behälter sehr ungleichmäßig gefüllt ist, sollte ein neuer Behälter inokuliert und der falsch gefüllte Behälter entsorgt werden.
- Nach dem Einfüllen der Inokulationsflüssigkeit die Inokulation durchführen, bevor weitere Behälter inokuliert werden.
- Das Inokulum nicht längere Zeit im rückwärtigen Teil des Behälters belassen, ohne den Vorgang abzuschließen.

Inokulation von RapID SS/u Behältern:

Inokulierte Behälter für 2 Stunden bei 35-37°C in einem CO₂-freien Inkubator inkubieren. Zur leichteren Handhabung können die Behälter in den mit dem Kit gelieferten Chipboard Inkubationstabletts inkubiert werden.

Auswertung von RapID SS/u Behältern:

Ein RapID SS/u Behälter enthält 10 Testkammern, die zusammen mit der Hämolyse 12 Testresultate ergeben. Testkammer 7 ist bifunktional und enthält zwei verschiedene Tests in einer Kammer. Bifunktionale Tests werden zunächst ausgewertet, bevor ein Reagens hinzugefügt wird; daraus ergibt sich das erste Testergebnis. Anschließend wird dieselbe Kammer nach Zugabe des Reagens noch einmal ausgewertet, daraus ergibt sich das zweite Testergebnis. Für die bifunktionale Testkammer 7 ist der erste Test oberhalb des Strichs und der zweite unterhalb des Strichs angegeben. Die Testkammern, die mit RapID SS/u Reagens gefüllt werden müssen (Kammern 8-10) sind durch einen Rahmen markiert.

Teststellen der RapID SS/u Behälter

Kammer-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Testcode	GMS	ONPG	G1	G2	G3	PHS	URE	A1	A2	A3
							IND	RapID SS/u Reagens		

- RapID SS/u Behälter auf der Arbeitsoberfläche festhalten, Etikettendeckel über die Testkammern ziehen, indem die untere rechte Lasche nach oben und dann nach links gezogen wird.
- Ohne Zugabe des Reagens Testkammern 1 (GMS) bis 7 (URE) von links nach rechts lesen und auswerten. Zur Interpretation Anleitung aus Tabelle 2 verwenden. Testauswertungen in den entsprechenden Kästchen des Berichtsformulars notieren, dabei den Testcode für den bifunktionalen Test oberhalb des Strichs verwenden.
- Die folgenden Reagenzien in die angegebenen Kammern hinzugeben:

GERMAN

- 2 Tropfen RapID Spot Indol-Reagens in Kammer 7 (URE/IND) geben.
- 2 Tropfen RapID SS/u Reagens in die Kammern 8 (A1) bis 10 (A3) geben.

Hinweis: RapID Spot Indol-Reagens Indol-Reagenzien von Kovacs oder Ehrlich erbringen keine zufriedenstellenden Ergebnisse.

4. Mindestens 30 Sekunden und höchstens 2 Minuten Farbentwicklung abwarten. Testkammern 7 bis 10 lesen und auswerten. Testauswertungen in den entsprechenden Kästchen des Berichtsformulars notieren, dabei den Testcode für den bifunktionalen Test unterhalb des Strichs verwenden.
5. Hämolyse-Reaktion für das Testisolat in das dafür vorgesehene Kästchen des Berichtformulars eintragen. Grampositive Kokken und Hefe bei diesem Test als negativ werten.
6. Zur Identifikation den Mikrocode auf dem Reportformular aus dem ERIC referenzieren..

RESULTATE UND ZU ERWARTENDER WERTEBEREICH

Die RapID SS/u Differenzierungstabelle zeigt die für das RapID SS/u System zu erwartenden Ergebnisse. Die Ergebnisse der Differenzierungstabelle werden als Reihe positiver Prozentwerte für jeden Systemtest dargestellt. Diese Informationen unterstützen jeden Test statistisch und stellen durch numerische Codierung der digitalen Testergebnisse die Basis für einen probabilistischen Ansatz zur Identifikation der isolierten Testorganismen dar.

Die Bestimmung erfolgt unter Verwendung individueller Testauswertungen der RapID SS/u Behälter in Verbindung mit anderer Laborinformation (z.B. Gram-Färbung, Hämolyse, Kolonimorphologie, Wachstum auf differenzierten oder selektiven Medien), wobei ein Muster entsteht, das statistisch der bekannten Reaktivität für Taxa gleicht, die in der Datenbank des RapID Systems enthalten sind. Diese Muster werden mit Hilfe der RapID SS/u Differenzierungstabelle oder durch Ableitung von einem Mikrocode und ERIC verglichen.

Tabelle 2. Interpretation der Tests des RapID SS/u Systems*

Kammer-Nr.	Testcode	Reagens	Reaktion		Bemerkungen				
			Positiv	Negativ					
Prä-Reagenszusätze:									
1	GMS								
2	ONPG								
3	G1	Keine	Mittleres oder starkes Gelb	Hell, getönt oder schwaches Gelb	Nur die Entwicklung einer deutlichen Gelbfärbung wird als positiv gewertet. Ein blasses Gelb oder eine gelbe Schattierung sind als negativ zu werten.				
4	G2								
5	G3								
6	PHS								
7	URE					Keine	Dunkelrot, Rot, Rot-Orange oder Orange	Gelb	Jede Entwicklung einer Rot- oder Orangefärbung ist als positiv zu werten.
7	IND								
Post-Reagenszusätze:									
7	IND	RapID Spot Indol-Reagens	Schwarz, Brau oder dunkel getönt	Orange	Jede Entwicklung einer dunklen, braunen oder schlammfarbenen Schattierung ist als positiv zu werten.				
8	A1	RapID SS/u Reagens	Purpur, Violett, Rot oder Dunkelrosa	Gelb, Orange oder Hellrosa	Nur eine signifikante Farbentwicklung ist als positiv zu bewerten. Farbschattierungen sind als negativ zu werten.				
9	A2								
10	A3								

*HINWEIS: Behälter werden gelesen, indem sie gegen einen weißen Hintergrund gehalten werden und durch die Testkammern nach unten geschaut wird.

RapID SS/u Differenzierungstabelle

Organismus	GMS	ONPG	G1	G2	G3	PHS	URE	A1	A2	A3	IND	OXI	
Gram-negative Bazillen	<i>Citrobacter spp.</i>	99	86	0	0	0	24	0	0	94	92	50	0
	<i>Enterobacter spp.</i>	99	99	0	82	94	0	2	0	99	77	5	0
	<i>Escherichia coli</i>	99	94	91	0	0	0	0	0	31	0	97	0
	<i>Klebsiella spp.</i>	99	96	0	92	0	12	71	0	95	63	50	0
	<i>Morganella morganii</i>	98	0	0	0	0	99	92	0	96	17	99	0
	<i>Proteus spp.</i>	98	0	0	0	0	99	95	0	99	0	50	0
	<i>Providencia spp.</i>	99	0	0	0	78	91	68	0	93	0	91	0
	<i>Pseudomonas spp.</i>	89	6	0	0	0	2	12	87	90	21	0	99
Gram-positive Kokken	<i>Serratia spp.</i>	97	66	0	2	96	71	2	99	84	71	2	0
	<i>Enterococcus spp.</i>	0	15	0	0	98	5	0	12	0	99	0	0
	<i>Staphylococcus spp.</i>	0	12	9	0	0	0	77	0	0	42	0	0
Hefe	<i>Candida albicans</i>	0	0	0	0	0	0	2	98	0	0	0	0
	<i>Candida glabrata</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

QUALITÄTSKONTROLLE

Alle Chargen-Nummern des RapID SS/u Systems wurden unter Verwendung der nachfolgend aufgeführten Organismen zur Qualitätskontrolle getestet und als tauglich befunden. Die Tests von Kontrollorganismen müssen entsprechend den üblichen Qualitätskontrollverfahren für Labore durchgeführt werden. Falls anomale Qualitätskontrollresultate festzustellen sind, sollten die Patientenresultate nicht gewertet werden. Tabelle 3 enthält die zu erwartenden Resultate für die ausgewählte Zahl von Testorganismen.

Hinweise:

- Die Qualitätskontrolle von RapID Reagenzien gilt als durchgeführt, wenn bei Tests, welche die Hinzugabe von Reagenzien nach Hinzugabe von (Kammern 7-10) erfordern, die zu erwartenden Reaktionen eintreten.

- Organismen, die über längere Zeiträume wiederholt auf Agar-Medien übertragen wurden, können zu anomalen Ergebnissen führen.
- Stämme für die Qualitätskontrolle sollten in gefrorenem oder in lyophilem Zustand gelagert werden. Stämme für die Qualitätskontrolle sollten vor Verwendung 2-3 Mal vom Lagerort auf einen für die Verwendung mit dem RapID SS/u System empfohlenen Agar-Nährboden übertragen werden .
- Rezepturen, Additive und Beimischungen von Kulturmedien können je nach Hersteller und je nach Charge variieren. Als Folge können Kulturmedien die konstitutive enzymatische Aktivität dedizierter Qualitätskontrollstämme beeinflussen. Wenn die Resultate bestimmter Qualitätskontrollstämme von den angegebenen Mustern abweichen, können aus der Qualitätskontrolle resultierende Diskrepanzen durch das Auftragen einer Unterkultur einer anderen Charge oder eines anderen Herstellers auf ein Medium meist behoben werden.

Tabelle 3. Qualitätskontrolltabelle für RapID SS/u Behälter

Organismus	GMS	ONPG	G1	G2	G3	PHS	URE	A1	A2	A3	IND
<i>Escherichia coli</i> ^a ATCC® 25922	+	+	+	-	-	-	-	-	V	-	+
<i>Enterococcus faecalis</i> ^a ATCC® 29212	-	-	-	-	+	-	-	V	-	+	-
<i>Klebsiella pneumoniae</i> ATCC® 13883	+	+	-	+	-	-	V	-	+	V	-
<i>Proteus mirabilis</i> ATCC® 29906 oder 25933	+	-	-	-	-	+	+	-	+	-	-
<i>Serratia marcescens</i> ATCC® 29882 oder 8100	+	V	-	-	+	V	-	+	+	V	-

+, positiv; -, negativ; V, variabel

^aDie wichtigsten Indikatorstämme zeigen eine ausreichende Leistung des labilsten Substrates im System sowie eine Reaktivität in einer erheblichen Anzahl der Vertiefungen, entsprechend den Empfehlungen des Clinical and Laboratory Standards Institute für eine straffe Qualitätssicherung.²³

EINSCHRÄNKUNGEN

- Die Nutzung des RapID SS/u Systems und die Auslegung der Ergebnisse erfordern die Kenntnisse eines qualifizierten Laboranten, der in allgemeinen mikrobiologischen Methoden ausgebildet ist und der seine Ausbildung und Erfahrung sowie Informationen über die Proben und andere relevante Verfahren mit Bedacht einsetzt, bevor er einen Bericht über die mithilfe des RapID SS/u Systems erhaltene Identifikation erstellt.
- Merkmale wie die Gram-Färbereaktion, Hämolyse und Zellmorphologie müssen bei Arbeit mit dem RapID SS/u System berücksichtigt werden.
- Das RapID SS/u System darf nur mit reinen Kulturen von Testorganismen verwendet werden. Die Verwendung gemischter mikrobieller Populationen oder direkte Tests an klinischem Material ohne Kulturen führen zu anomalen Resultaten.
- Das RapID SS/u System wurde für die Verwendung mit den in der RapID STR Differenzierungstabelle aufgeführten Taxa konzipiert. Die Verwendung von Isolaten von anderen Körperstellen oder von nicht in der Tabelle aufgeführten Organismen kann zu Fehlinterpretationen führen.
- Die aufgeführten zu erwartenden Werte für die Tests mit dem RapID SS/u System können von konventionellen Testergebnissen oder früheren Daten abweichen.
- Die Genauigkeit des RapID SS/u Systems basiert auf der statistischen Verwendung einer Vielzahl von speziell entwickelten Tests und einer exklusiven, proprietären Datenbank. Die Verwendung von einzelnen Tests des RapID SS/u Systems zur Bestimmung eines Testisolats unterliegt den dem jeweiligen Test immanenten Fehlermöglichkeiten.

LEISTUNGSMERKMALE

Die Leistungsmerkmale des RapID SS/u Systems wurden durch Labortests an Referenz- und Lagerkulturen durch Remel und durch klinische Evaluationen unter Verwendung frischer klinischer und Lagerisolate aufgestellt.¹⁶⁻¹⁷

LITERATURVERWEISE

- Cerney, G. 1978. Eur. J. Appl. Microbiol. 5:113-122.
- Blazevic, D.J. and G.M. Ederer. 1975. Principles of Biochemical Tests in Diagnostic Microbiology. John Wiley & Sons, New York, NY.
- Brisou, B., C. Richard, and A. Leuroit. 1972. Ann. Microbiol. l'Institute Pasteur (Paris). 123:341-347.
- Ewing, W.H. 1986. Edwards and Ewing's Identification of Enterobacteriaceae. 4th ed. Elsevier Science Publishing Company, Inc., New York, NY.
- Farmer III, J.J., B.R. Davis, F.W. Hickman-Brenner, A. McWhorter, G.P. Huntley-Carter, M.A. Asbury, C. Riddle, H.G. Wathen-Grady, C. Elias, G.R. Fanning, A.G. Steigerwalt, C.M. O'Hara, G.K. Morris, P.B. Smith, and D. J. Brenner. 1985. J. Clin. Microbiol. 21:46-76.
- Halstead, D.C., M.R. Hoffert, and G.G. Colasante. 1987. J. Clin. Microbiol. 25:42-44.
- Holt J.G., N.R. Krieg, P.H.A. Sneath, J.T. Staley, and S.T. Williams. 2000. Bergey's Manual of Determinative Bacteriology. 9th ed. Lippincott Williams and Wilkins., Philadelphia, PA.
- Giammanco, G., J. Bussiere, M. Toucos, G. Brault, and L. LeMinor. 1980. Ann. Microbiol. l'Institute Pasteur (Paris). 131A:181-187.
- Lenette, E.H., A. Balows, W.J. Hausler, Jr., and H.J. Shadomy. 1985. Manual of Clinical Microbiology. 4th ed. ASM, Washington, D.C.
- Nord, C.E., A.A. Lindberg, and A. Dahlback. 1975. Med. Microbiol. Immunol. 161:231-238.
- Peterson, E.H. and E.J. Hsu. 1978. J. Food Sci. 43:1853-1856.
- MacFaddin, J.F. 2000. Biochemical Tests for Identification of Medical Bacteria. 3rd ed. Lippincott Williams & Wilkins, Philadelphia, PA.

- Westley, J.R., P.J. Anderson, V.A. Close, B. Halpern, and E.M. Lederberg. 1967. Appl. Microbiol. 15:822-825.
- Versalovic, J., K.C. Carroll, G. Funke, J.H. Jorgensen, M.L. Landry, and D.W. Warnock. 2011. Manual of Clinical Microbiology. 10th ed. ASM Press, Washington, D.C.
- Forbes, B.A., D.F. Sahm, and A.S. Weissfeld. 2007. Bailey and Scott's Diagnostic Microbiology. 12th ed. Mosby Elsevier, St. Louis, MO.
- DeGirolami, P.C., J.S. Poliferno, L.S. Mills, and K.A. Eichelberger. 1988. Am. J. Clin. Pathol. 89:791-793.
- Morganstern, F. A. and S.B. Potter. 1988. Lab. Med. 19:368-370.
- Grimont, P.A.D., F. Grimont, and H.L.C. Dulong de Rosnay. 1977. J. Gen. Microbiol. 98:39-66.
- Hansen, W. and E. Yourassowsky. 1984. J. Clin. Microbiol. 20:1177-1179.
- Kilian, M. and P. Bulow. 1976. Acta. Pathol. Microbiol. Scand. B. 84:245-251.
- Mulczyk, M. and A. Szweczuk. 1970. J. Gen. Microbiol. 61:9-13.
- Mutjens, H.L., van der Ros-van de Repe, and J. van Druten. 1984. J. Clin. Microbiol. 20:684-686.
- Clinical and Laboratory Standards Institute (CLSI). 2008. Quality Control for Commercial Microbial Identification Systems; Approved Guideline. M50-A. CLSI, Wayne, PA.

PACKUNGSGEHALT

REF R8311004, RapID SS/u System..... 20 Tests/Kit

Verwendete Symbole

REF	Katalognummer
IVD	In-vitro-Diagnostikum
LAB	Für Laborgebrauch
	Gebrauchsanweisung beachten
	Temperaturbeschränkungen (Lagerungstemp.)
LOT	Chargencode (Losnummer)
	Verfallsdatum
EC REP	Autorisierte Vertretung für U-Länder
	Hersteller

RapID™ ist ein Warenzeichen von Remel Inc.
ERIC™ ist ein Warenzeichen von Remel Inc.
ATCC® ist ein eingetragenes Warenzeichen von American Type Culture Collection.

	12076 Santa Fe Drive Lenexa, KS 66215, USA www.remel.com (800) 255-6730 International: (913) 888-0939
EC REP	Remel Europe Ltd. Clipper Boulevard West, Crossways Dartford, Kent, DA2 6PT, UK



Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebspartner.